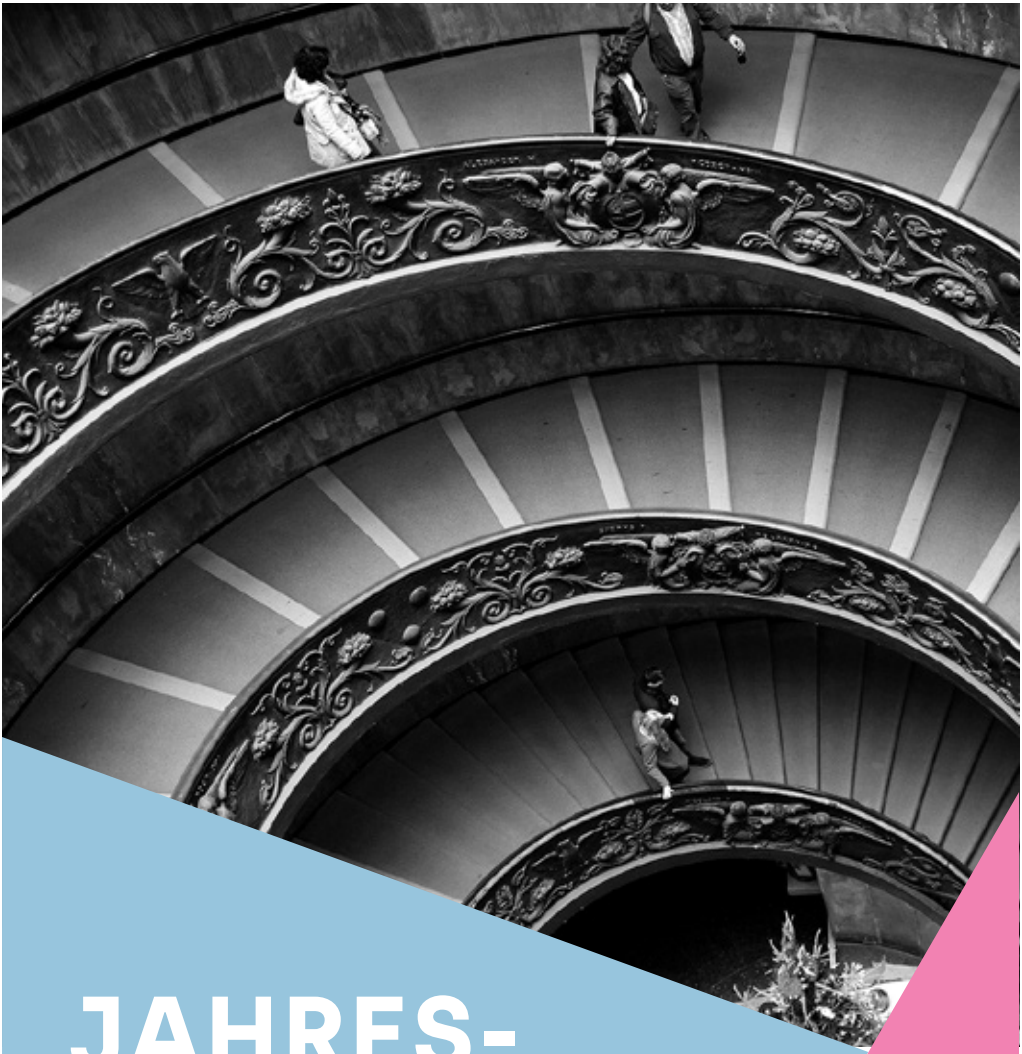


JAHRES-BERICHT 2019

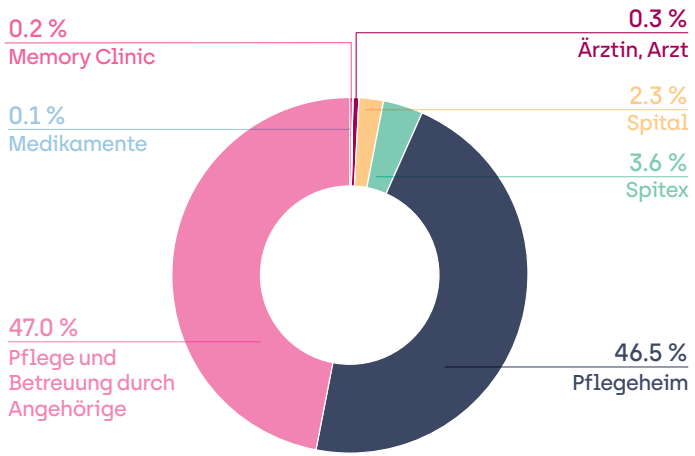
alzheimer
Solothurn

DEMENZ LEBEN SOLOTHURN

DEMENZ LEBEN WIRD ZU EINER LEBENSFORM WIE ANDERE LEBENS-FORMEN AUCH!

«An der Kasse zeigt sie immer ihr Kärtchen. Darauf steht: Ich habe Demenz. Bitte haben Sie etwas Geduld mit mir!» Die Leute würden sich überall so schnell aufregen wegen ihr, sagt die 67-jährige Frau und ihr Mann meint, dass in der heutigen Hochleistungsgesellschaft Menschen mit Demenz wie Sand im Getriebe erscheinen. Sie stören!

Die Frau lebt «noch» zu Hause. Das Ehepaar versucht ein einigermassen normales Leben zu führen. Über 60% der demenzkranken Menschen in unserem Land werden zu Hause von ihren Angehörigen betreut. Eine riesige Leistung psychisch, physisch und vor allem auch finanziell, denn die Angehörigen tun das unentgeltlich und tragen so indirekte Kosten.
Demenz verursacht in der Schweiz heute geschätzte Gesamtkosten von über 11 Mrd. Franken jährlich. Die sog. direkten Kosten von 6 Mrd. Franken (ca. 53% siehe Grafik) belasten das Gesundheitswesen. Gemeint sind Spital- und/oder Heimaufenthalt, Spitex, Diagnostik, Arztbesuche, Medikamente. Die sog. indirekten Kosten von 5 Mrd. Franken (ca. 47% siehe Grafik) entsprechen dem Wert der unbezahlten Betreuungs- und Pflegeleistungen durch Angehörige und Nahestehende. Adaptiert auf unseren Kanton Solothurn ergeben diese Zahlen jährliche Gesamtkosten von ca. 380 Mio. Franken.



Nicht nur die Zahl der Demenzkranken Menschen und deren Umwelt, sondern auch die Kosten müssen aufrütteln.
Für Alzheimer Solothurn ist und bleibt die Integration von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen, ihre «Teilnahme am Leben», ein zentrales Anliegen.
Für Alzheimer Solothurn heisst es «DEMENZ LEBEN»:
Wir sind die zentrale Anlaufstelle und versuchen an Demenz erkrankte Menschen und deren Umfeld mit unseren Dienstleistungen zu entlasten und zu unterstützen. Dazu gehören: Beratung, Angehörigengruppen, Alzheimer-Cafés, Alzheimerferien, die medizinische Hotline und auch die Schulung von Angehörigen im Bereich der frontotemporaler Demenz. Regelmässig lädt Alzheimer Solothurn auch zu öffentlichen Informationsanlässen zum Grundthema «Demenz leben» ein. Im vergangenen Jahr stiessen Veranstaltungen in Olten, Grenchen und Solothurn mit dem Titel «Demenz und KESB – wer darf bei Demenz überhaupt was tun» auf sehr grosses Interesse.
Die Dienstleistungsangebote, auch die Info-Veranstaltungen können und konnten grossenteils über die sog. normalen Einnahmen (Beitrag von Alzheimer Schweiz, Spenden, Mitgliederbeiträge und Eigenleistungen der Betroffenen), aber auch mit

speziellem Sponsoring abgedeckt werden. Trotz zusätzlicher, einmaliger Unterstützung durch den Kanton Solothurn und einer Auszahlung aus dem Bettagsfranken weist die Rechnung auch im Jahre 2019 einen Fehlbetrag auf.
Der Vorstand wird sich in den kommenden Monaten intensiv mit der finanziellen Situation befassen, dies auch in Absprache mit dem Zentralverband Alzheimer Schweiz. Dabei geht es darum, mit gezielten Aktionen die Mitgliederzahl unseres Vereins zu erhöhen. Es geht darum, auch die Unterstützung durch die Wirtschaft, durch Stiftungen mit einem entsprechenden sozialen Zweck und vor allem durch die Gemeinden – im Rahmen einer kantonalen Demenzstrategie – zu prüfen und auch zu realisieren.

Im Frühjahr 2017 hat der Kantonsrat mit einem Vorstoss den Regierungsrat beauftragt, auf der Grundlage der nationalen Demenzstrategie und unter Berücksichtigung der Eigenheiten des Kantons Solothurn, eine kantonale Demenzstrategie mit klar definierten Zielen und Massnahmen zu erarbeiten. Dabei geht es, nebst der Gesundheitskompetenz, unter anderem auch um bedarfsgerechte Angebote und um Kosten und Finanzierung. In der vom Regierungsrat eingesetzten vorbereitenden Arbeitsgruppe ist auch Alzheimer Solothurn vertreten. Der Vorschlag der Arbeitsgruppe wurde im November 2019 verabschiedet. Stellungnahme und Beschluss des Regierungsrates stehen noch aus.
Im Zusammenhang mit den fehlenden bedarfsgerechten Angeboten und Wohnformen unterstützt Alzheimer Solothurn auch das Projekt «Lindenpark» in Balsthal der GAG Genossenschaft für Altersbetreuung und Pflege Gäu.

Der **Zentralverband Alzheimer Schweiz** hat sich zum Ziel gesetzt, das **Dienstleistungsangebot von Alzheimer Schweiz, damit auch der kantonalen Sektionen** weiter zu entwickeln und eine Harmonisierung ausgewählter Leistungen schweizweit anzustreben, aber auch Innovation in der Unterstützung von Demenzkranken zu fördern. Die entsprechenden Arbeiten, unter Mitwirkung von Alzheimer Solothurn, sind im Gang.

In einem weiteren Projekt wird das **Kommunikationskonzept von Alzheimer Schweiz** überarbeitet. Es stehen folgende Zielsetzungen im Vordergrund: Alzheimer Schweiz Nr. 1 als Ansprechpartner zum Thema Demenz; Erhöhung der Visibilität; verbesserte Wahrnehmung; erhöhte Aufmerksamkeit und Bekanntmachung der Angebote, dazu sollen sich auch jüngere Zielgruppen angesprochen fühlen. Die vom Zentralverband eingesetzte Arbeitsgruppe (auch hier unter der Mitwirkung von Alzheimer Solothurn) hat entsprechende Vorschläge verabschiedet.

Alzheimer Solothurn hat im letzten Jahr den sog. **«Informationsbrief»** als neues Kommunikationselement eingeführt. In regelmässigen Abständen werden Mitglieder und Interessierte über besondere Ereignisse, Veranstaltungen, Projekte und auch Anliegen von Alzheimer Solothurn informiert.

Und noch dies:
Am **20. März 1995** fand in Oensingen, im Hotel Rondo, eine denkwürdige Versammlung statt. **Gegründet wurde damals die «Schweizerische Alzheimervereinigung Sektion Solothurn». Die «Sektion Solothurn», nun «Alzheimer Solothurn», feiert also im kommenden Jahr das 25-jährige Bestehen.**
Seit nun mittlerweile 25 Jahren darf Alzheimer Solothurn auf unglaublich engagierte, freiwillige Mitarbeitende zählen. Diese hoch motivierten Kolleginnen und Kollegen tragen die Dienstleistungen zum Wohle unserer Demenzkranken und deren Umfeld. Nadia Leuenberger führt, sehr kompetent und mit viel Einsatz, aber auch Einfühlungsvermögen, die kantonale Geschäftsstelle in Olten. Sie schafft, nebst der stetig zunehmenden Beratungstätigkeit, ausgezeichnete organisatorische Voraussetzungen zur Durchführung der so wichtigen Projekte und repräsentiert sehr aktiv Alzheimer Solothurn in der nationalen Konferenz der kantonalen Geschäftsstellenleitungen.

Es ist mir ein ganz grosses Bedürfnis unseren Mitarbeitenden, Nadia Leuenberger, Leiterin der Geschäftsstelle und meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für ihre ausgezeichnete Arbeit zum Wohle von demenzbetroffenen Menschen ganz herzlich zu danken. Ich danke aber auch dem Zentralvorstand und der Geschäftsstelle von Alzheimer Schweiz, im Besonderen dem Zentralpräsidenten Dr. Ueli Gut und der Geschäftsleiterin Alzheimer Schweiz Dr. Stefanie Becker für die unkomplizierte und unbürokratische Unterstützung unserer «solothurnischen Anliegen».

Ganz grosser Dank gilt auch Ihnen, sehr geschätzte Mitglieder, Gönner und Sponsoren von Alzheimer Solothurn für die Verbundenheit und finanzielle Unterstützung für **Tätigkeiten zu Gunsten von Menschen!**
Und noch einmal: **Wir alle haben uns die Aufgabe gestellt, «Demenz zu leben» und helfen damit ganz wesentlich, den Alltag für und mit Betroffenen positiv zu gestalten.**

Es gilt: «Haben wir keine Angst vor der Zukunft – sie beginnt erst morgen» (Einstein) Nehmen wir alle «dieses Morgen» gemeinsam in Angriff.

Ernst Zingg
Präsident Alzheimer Solothurn

BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE

Im vergangenen Jahr durften wir in verschiedenen Bereichen mit und über das Thema Demenz unterwegs sein. Nach wie vor sehr wichtig und gefragt sind unsere Angebote für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen – die Beratungsstelle, die zugehende Beratung und die medizinische Demenzhotline, die Angehörigengruppen, Alzheimerferien und das Alzheimer-Café. Wir haben an altbewährten Anlässen wie der HESO oder mit Infoständen an Seniorenmessen und Marktplätzen im Kanton teilgenommen und konnten uns in diversen Arbeitsgruppen auch auf nationaler Ebene einbringen. Ein bunter Strauss an Veranstaltungen und Angeboten ist so in unserem Tätigkeitsjahr zusammengekommen.

Alzheimer-Café
Im Sommer wurde Annemarie Tomaschett von Verena Stampfli als Leiterin des Alzheimer-Cafés in Solothurn abgelöst. Das Alzheimer-Café ist ein beliebter Treffpunkt für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. Wegen der grossen Beliebtheit hegten wir seit längerer Zeit Ausbaupläne. Nach einer organisatorischen Vorlaufzeit, planen wir, voraussichtlich im August 2020, mit einem Alzheimer-Café in Olten zu starten.

Neue Angehörigengruppe in Olten
Seit Juni haben wir neu eine Angehörigengruppe in Olten. Die Angehörigen treffen sich einmal im Monat in der Senevita Residenz Bornblick zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch. Die Gruppe wird von Joachim Beutler geleitet.

HEBSORG –Internetplattform für Präventionsangebote im Kanton Solothurn
Seit September sind wir mit unseren Angeboten auf der Internetplattform hebsorg.ch zu finden. Mit dieser Plattform lancierten die Solothurner Spitäler AG (soH) zusammen mit dem Kanton Solothurn und anerkannten Anbietenden von Präventionsangeboten eine einfach bedienbare und umfassende Website mit verschiedenen Präventionsangeboten. Die Internetplattform richtet sich an die Bevölkerung, die Ärzteschaft und interessierte Fachpersonen im Kanton Solothurn.

Spielfilm «Vom Leben verrückt»
Im November feierte der Spielfilm «Vom Leben verrückt» Premiere in Olten. Der Film des Oltner Regisseurs und Filmemachers Peter Bolliger erzählt die Geschichte des demenzkranken Kunstmalers Jakob, der von seinem Schwiegersohn auf seiner letzten Reise in seine geheimnisvolle Vergangenheit begleitet wird. Mit über 2200 Zuschauern avancierte der Film zu einem der erfolgreichsten Filme Oltens. Alzheimer Solothurn engagierte sich als Werbepartnerin für das Filmprojekt.

Regisseur Peter Bolliger (ganz links) mit dem Kameramann Peter Schurte (zweiter von links sowie Geschäftsleiterin Nadia Leuenberger und Präsident Ernst Zingg von Alzheimer Solothurn).

Neue Corporate Identity/Corporate Design (CI/CD) und neue Homepage
Im Rahmen zweier Projekte unter dem Lead von Alzheimer Schweiz wurden das CI/CD und die Homepage erneuert. Alzheimer Solothurn durfte in beiden Projektengruppen mitarbeiten und einen wesentlichen Beitrag zum neuen, wie wir finden, sehr gelungenem Erscheinungsbild, beitragen. Ein Teil des Ergebnisses halten Sie hier in den Händen, denn auch das Layout des Jahresberichtes wurde an das neue CI/CD angepasst.

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

- dem Vorstand für die grosse Unterstützung, für seine Wertschätzung und sein Vertrauen mir und meiner Arbeit gegenüber.
- allen freiwillig engagierten Personen, allen voran den Leitenden unserer Angebote, welche sich mit viel Herzblut und persönlichem Engagement für Alzheimer Solothurn und vor allem für die demenzbetroffenen Menschen im Kanton Solothurn einsetzen.
- unseren Mitgliedern, die uns mit ihrem Mitgliederbeitrag finanziell und ideell in unserer Arbeit unterstützen

Nadia Leuenberger
Geschäftsführerin Alzheimer Solothurn

DEMENZ UND KESB – WER DARF ÜBERHAUPT WAS TUN?

Nach dem grossen Erfolg der Veranstaltung «Demenz und KESB – Wer darf überhaupt was tun?» 2018 in Olten, luden wir das breite Publikum 2019 in Grenchen und in Solothurn zu weiteren zwei Veranstaltungen zu diesem Thema ein und das Interesse war ungebrochen – es kamen über 200 Personen. Auf dem Programm standen ein fachlicher Input und eine Podiumsdiskussion mit zwei Experten.

Der Vorsorgeauftrag als wichtigstes Instrument

Marianne Wolfensberger, Beauftragte Recht und Politik bei Alzheimer Schweiz, informierte über die rechtlichen Grundlagen und über die Rolle und Aufgaben der Erwachsenenschutzbehörden bei Demenz. In ihrem Referat ging sie auf die wichtigsten Punkte im seit 2013 gültigen Erwachsenenschutzrecht ein. Sie zeigte auf, weshalb der Vorsorgeauftrag das wichtigste Instrument ist, mit welchem man den Partner oder einen Elternteil juristisch vertreten kann – und weshalb dieser unbedingt bei guter Gesundheit oder spätestens im Falle einer Demenzdiagnose ausgefüllt werden sollte. Sie erklärte auch, wie die Errichtung einer Beistandschaft abläuft oder welches die Voraussetzungen sind für eine fürsorgerische Unterbringung.

Den bestmöglichen Schutz gewähren

Auf dem Podium diskutierten Susanna Frigerio, stv. Chefärztin Neurologie SoH und Ko-Leiterin Memory Clinic am Kantonsspital Olten, sowie Stefan Armenti, Präsident der KESB Solothurn drei Fallbeispiele. In der Diskussion relativierte insbesondere Stefan Armenti so manches. Das Thema «Demenz und die Rolle der KESB» biete Sprengstoff, weil es die Familie im innersten Kern betreffe, gab Stefan Armenti zu. Die KESB als offizielle Behörde habe eine gewisse Distanz zu den Leuten. Dies sei einerseits gut, da dies Objektivität schaffe bei Entscheidungen. Andererseits jedoch auch negativ, da es auf einige Menschen abschreckend wirke. «Melden Sie sich, kommunizieren Sie mit uns, beschweren Sie sich ruhig, wenn Sie das Gefühl haben, es laufe etwas falsch!» so Armenti an das Publikum gerichtet. Manchmal müsse man als Behörde einfach nochmals genauer hinschauen – wobei das mitnichten einfach ist, wie Susanna Frigerio erklärte: «Eine Demenzkrankheit verläuft nicht einfach in Schwarz- und Weisstönen.». Zur Sprache kam auch das klassische Beispiel des Beistands, der Gemälde der erkrankten Person verkauft, obwohl die Angehörigen dies gar nicht wollten. Der KESB-Präsident betonte die Unterschiedlichkeit eines jeden einzelnen Falls und dass man versuche, massgeschneiderte Lösungen zu finden. Bei Beistandschaften gelte, mit Blick auf die Vollmachten des Beistandes: Soviel wie nötig und so wenig wie möglich. Mit Zeitungsartikeln mit Titeln wie «Wie schütze ich mich vor der KESB …» hat Stefan Armenti verständlicherweise seine liebe Mühe. «Unserer Behörde geht es darum, den Betroffenen den bestmöglichen Schutz zu gewähren», sagte er. Leider sei es oft so, dass ganz viele ältere Menschen sehr einsam seien, keine Angehörige hätten – oder diese nicht in der Nähe wohnten. «Dann braucht es unsere Behörde, um diesen Menschen Schutz zu gewähren.». Eine weitere Erfahrung der KESB sei häufig, dass sich die Menschen zu spät auf den Fall vorbereiten, dass sie urteilsunfähig werden könnten. Dies sei schade, denn mit einem Vorsorgeauftrag, so waren sich beide Experten auf dem Podium einig, liesse sich bereits im Vorfeld und unabhängig vom Alter die Vorsorge und die rechtliche Vertretung regeln und das Eingreifen der KESB mit einer erwachsenenschutzrechtlichen Massnahme verhindern.

Susanna Frigerio, Marianne Wolfensberger und Stefan Armenti (v.l.) referierten und diskutierten in Grenchen und in Solothurn.

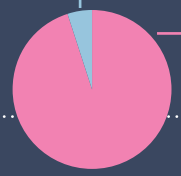
FACTS AND FIGURES

Mitglieder

322 Mitglieder, davon

16 Kollektivmitglieder

306 Einzelmitglieder



Beratungen

über 250 telefonische und schriftliche Auskünfte
40 persönliche Beratungen
über 150 Beratungsstunden

Personelles

1 Festanstellung im 50% Pensum
26 ehrenamtlich engagierte Personen und Vorstandsmitglieder
1800 Stunden freiwilliges Engagement

Finanzielle Zuwendungen oder Sachspenden

Folgende Institutionen/Organisationen haben uns mit einer finanziellen Zuwendung oder Sachspende unterstützt:

- Alzheimer Schweiz
- Baloise Bank SoBa
- Demenz-Pflegezentrum Forst
- Diacosa
- Dietschi Print&Design Olten
- Hatt-Bucher-Stiftung
- IVF Hartmann AG
- Lotteriefonds des Kantons Solothurn
- Migros
- Pro Senectute Geschäftsstelle Solothurn
- Senevita Residenz Bornblick
- SoH Bürgerspital Solothurn
- Stadt Grenchen
- Stadt Olten
- Stadt Solothurn

Für die grosszügige Unterstützung möchten wir den genannten Institutionen / Organisationen herzlich danken!

DIENSTLEISTUNGEN VON ALZHEIMER SOLOTHURN

Beratungs- und Geschäftsstelle

- Beratung von Betroffenen, Angehörigen und Pflegenden
- Vermittlung von Entlastungsmöglichkeiten
- Schulungen, Info-Seminare, Referate
- Öffentlichkeits- und Sensibilisierungsarbeit

Kontakt:
Beratungs- und Geschäftsstelle
Nadia Leuenberger
Ringstrasse 1
4600 Olten
Tel. 062 212 00 80
solothurn@alz.ch
www.alz.ch/so

Öffnungszeiten:
Mo 08.30 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr
Mi und Do 08.30 bis 11 Uhr

ANGEHÖRIGENGRUPPEN

Solothurn
Johanna Hänggi
032 622 09 01

Joachim Beutler
077 420 83 91

Flora Marti
032 377 13 62
(Gruppe für Angehörige von jungen Menschen mit Demenz)

Olten
Joachim Beutler
077 420 83 91

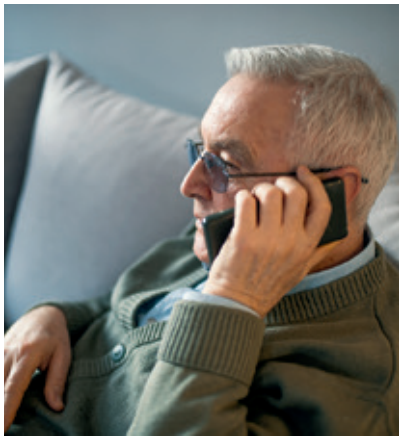
ALZHEIMER-CAFÉ

Restaurant «La Couronne»
Hauptgasse 64, Solothurn
Leitung
Verena Stampfli
077 466 65 68

ALZHEIMERFERIEN

Begleitete Ferienwoche für Menschen mit Demenz und ihre pflegenden Angehörigen im Hotel Artos in Interlaken
Ferienleiterin
Brigitte Frey
032 614 41 85
079 913 98 77

MEDIZINISCHE HOTLINE



Auskunft zu Themen wie Untersuchungsmethoden, Diagnosestellung, Therapiewahl und zur medizinischen Behandlung bei Demenz
Beratung
Dr.med. Susanna Frigerio. Stv. Chefärztin Neurologie soH, Ko-Leitung Memory Clinic Kantonsspital Olten und ihr Team der Neurologie/Memory Clinic Kantonsspital Olten
077 487 74 96

Öffnungszeit:
1. Montag im Monat, 17 bis 19 Uhr

ZUGEHENDE BERATUNG

Persönliche Demenzberatung zu Hause
Beraterin
Brigitte Frey
032 614 41 85
079 913 98 77

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2019

Aktiven	31.12.2019	31.12.2018
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel		
Kassen (Verwaltung/Finanz/ALZ-Ferien)	530.35	212.05
PC 45-2493-7	18 430.81	32 894.38
Übrige Forderungen		
Gegenüber Sektionen/Zentralsekretariat	17 300.00	1 604.45
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 098.10	5 059.00
Total Umlaufvermögen	**37 359.26**	**39 769.88**
Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Mietzinsdepot SoBa 51043575.200	6 008.41	6 007.81
Total Anlagevermögen	6 008.41	6 007.81
Total Aktiven	**43 367.67**	**45 777.69**

Passiven	31.12.2019	31.12.2018
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Sektionen/Zentralsekretariat	15 000.00	214.00
Gegenüber Dritten	795.35	4 850.40
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	487.20	1 699.20
Passive Rechnungsabgrenzungen	2 959.95	3 113.40
Total Fremdkapital	**19 242.50**	**9 877.00**
Eigenkapital		
Vereinsvermögen	35 900.69	43 994.17
Jahresergebnis	-11 775.52	-8 093.48
Total Eigenkapital	24 125.17	35 900.69
Total Passiven	**43 367.67**	**45 777.69**

ERFOLGSRECHNUNG VOM 1. JANUAR – 31. DEZEMBER

	2019	2018
Beiträge Einzel- und Kollektivmitglieder	15 460.00	15 770.00
Spenden	33 243.65	47 069.72
Erträge für Dienstl. (von ALZ CH & Veranst.)	17 881.25	16 736.00
Erträge für Dienstl. (Ferien)	41 450.00	31 650.00
Unterstützung ALZ CH, Bettagsfranken & Kt. Solothurn	24 174.15	33 488.00
übrige Erträge	403.00	0.00
Total Betriebsertrag	**132 612.05**	**144 713.72**
Beiträge: Anteil Geschäftsstelle	-2 640.00	-2 730.00
Dienstleistungen (Angehörigengruppen, etc.)	-7 326.75	-9 456.90
Dienstleistungen (Ferien)	-39 497.70	-32 585.20
Total Aufwand Dienstleistung	**-49 464.45**	**-44 772.10**
Personalaufwand	-56 640.40	-55 582.85
Raumaufwand	-6 413.75	-6 378.45
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz	-1 161.30	-564.30
Sachversicherungen	-625.40	-623.10
Verwaltungsaufwand	-8 155.20	-5 678.50
Info-/Werbeaufwand & Veranstaltungen	-22 691.62	-34 457.05
Total übriger Betriebsaufwand	**-95 687.67**	**-103 284.25**
Abschreibungen	0.00	-535.00
Total Abschreibungen	**0.00**	**-535.00**
Finanzertrag	0.60	0.60
Total Finanzerfolg	**0.60**	**0.60**
ausserordentlicher Ertrag (Rückvergütung Versicherungen)	763.95	194.55
ausserordentlicher Aufwand (VJ: Alzheimer Fokuspreis)	0.00	-4 411.00
Total ausserordentliches Ergebnis	763.95	-4 216.45
Jahresergebnis	**-11 775.52**	**-8 093.48**

reoplan treuhand ag.

Bericht des Abschlussprüfers an die Mitgliederversammlung des Vereins Alzheimer Solothurn, Olten

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung, Seiten 16 bis 17) des Vereins Alzheimer Solothurn für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen. Die Vergleichszahlen in der Jahresrechnung wurden nicht geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrundeliegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Bern, 23. März 2020

reoplan treuhand ag.

Severin Gebhart
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Natalie Bühler

ORGANISATION VON ALZHEIMER SOLOTHURN

VORSTAND

Ernst Zingg
Präsident
Notar,
ehem. Stadtpräsident Olten

Kurt Altermatt
Mitglied
Dr. oec. HSG

Lukas Bäumle
Mitglied
Betriebsökonom HWV

Susanna Frigerio
Mitglied
Stv. Chefärztin Neurologie soH, Ko-Leitung
Memory Clinic Kantonsspital Olten

Marlis Gygax
Kassierin
Lohnbuchhalterin

Gudrun Hochberger
Mitglied
Leitung Departement Pflege und Therapien

Esther Mathys
Mitglied
Pflegedienstleiterin

Rosemarie Wullschleger Grebien
Mitglied
ehem. Ressortleiterin Pflege soH

Kontakt
Alzheimer Solothurn
062 212 00 80

Wir informieren und beraten Sie zu allen Fragen rund um Demenz

Montag
8.30 – 12 und 14 – 17 Uhr
Mittwoch und Donnerstag
8.30 – 11 Uhr

Auf alz.ch/so

finden Sie weiterführende Informationen, kostenlose Publikationen rund um Demenz sowie über Alzheimer Solothurn.

Selbstverständlich können Sie auch Mitglied werden — per Anruf oder online.

Unterstützen Sie uns mit einer Spende!

Eine Demenz verändert das Leben. Mit der Krankheit ist vieles nicht mehr so wie früher, und manches ist sehr belastend. Gezielte Therapie, Pflege und Betreuung können den Verlauf von Alzheimer oder einer andern Form von Demenz stabilisieren und zu mehr Lebensqualität beitragen.

Alzheimer Solothurn setzt sich mit vielfältigen Angeboten dafür ein, dass Betroffene und pflegende Angehörige nicht allein gelassen werden. Mit einer Spende tragen Sie wesentlich zu Beratungs- und Unterstützungsangeboten im Kanton Solothurn bei. Ihre Spende wird dort eingesetzt, wo die Hilfe am nötigsten ist, gezielt und gewissenhaft.
Überweisen Sie Ihre Spende direkt auf unser Postkonto:

PC 45-2493-7

Herzlichen DANK!

alzheimer
Solothurn

/ **Alzheimer Solothurn** • Ringstrasse 1
4600 Olten • Tel. 062 212 00 80
solothurn@alz.ch • alz.ch/so